BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Baudenkmäler

E-4-78-165-1 **Ensemble Altstadt Bad Staffelstein.** Das Ensemble umfasst die Altstadt von Bad Staffelstein innerhalb des Befestigungsrings aus dem 14. und 15. Jahrhundert.

Nach den örtlichen archäologischen Fundstätten, die von Gräbern der Merowingerzeit bis zur Thüringer Kultur des 1. Jahrhunderts zurück reichen, stellt eine um 800 datierte Beschreibung des Gutsbezirks Banz die früheste Erwähnung des heutigen Siedlungsplatzes dar. Vor 1007 wurde die Stadtpfarrei St. Kilian gegründet, vor 1120/1124 gelangte der Fronhof des Ortes an das Domkapitel Bamberg, 1130 erhielt die Siedlung Marktrecht, wobei sich die Lage an einer Straßenverbindung von Bamberg nach Mitteldeutschland wohl begünstigend auswirkte. Mit der Erlangung der Mehrheit des Grundbesitzes und der vollen Gerichtsbarkeit im 14. und frühen 15. Jahrhundert förderte das Domkapitel den Ausbau zur Stadt und 1422 deren Befestigung. 1473 brannte die Stadt, darunter die Pfarrkirche und das Rathaus, nieder. Dass dem Hochstift Bamberg als Landesherrschaft und seinem örtlichen Amt, dem Kastenhof, in der Frühneuzeit die landesherrliche Gewalt über die Stadt weitgehend entzogen blieb, stellt eine lokale Sondersituation dar. Nach dem Übergreifen des Dreißigjährigen Krieges auf die Stadt, insbesondere im Jahr 1633, wurde 1684 nahezu der gesamte Ort, 340 Gebäude mit Ausnahme eines kleinen Areals um die Pfarrkirche, Raub der Flammen. Symbol des anschließenden Wiederaufbaus ist das Rathaus von 1686/87. Die Wirtschaftsstruktur der Handwerks-, Handels- und Beherbergungsbetriebe der Stadt war in der Folgezeit stark auf die nahen Klöster und Wallfahrtsorte Banz, Langheim und Vierzehnheiligen ausgerichtet. Nach der Eingliederung in das Königreich Bayern 1803 verlor der Ort seine Amtsfunktion. Der Anschluss an das Eisenbahnnetz 1846 ermöglichte neue wirtschaftliche Entwicklungen. Zwischen 1862 und 1972 war der Ort erneut Amtssitz. In der Gegenwart wird die Kleinstadt durch ihre Funktion als Kurort auf der Grundlage der 1975 erschlossenen Thermalsole bestimmt. Die Sole kann seit 1986 in einem Thermalbad genutzt werden, was 2001 zur Verleihung des Titels „Bad“ an die Stadt führte.

Der annähernd ovale Stadtgrundriss wird im Westen durch zwei wohl mit der Errichtung der Stadtbefestigung kanalisierte Arme der Lauter, eines Nebenflusses des Mains, begrenzt, an den anderen Seiten durch zum Teil deutlich eingetiefte, künstliche Grabenzonen. Innerhalb des Berings nehmen die West-Ost-Verbindung Bamberger Straße-Marktplatz-Lichtenfelser Straße, die Nord-Süd-Relation Bahnhofstraße-Marktplatz-Horsdorfer Straße und der dem Schnittpunkt angelagerte Markt die wichtigste Stellung ein. Durch die außermittige Lage dieses Straßenkreuzes ist auch die Kirchgasse im Nordwesten als Hauptstraße zu bewerten. Alle anderen Gassen, ursprünglich zumeist Sackgassen, haben untergeordnete Funktionen. Bei der weitgehend regelmäßigen Grundriss-Konstellation fällt der separate, ungewöhnlich weit vom Marktplatz abgerückte Standort der Pfarrkirche St. Kilian auf. Von besonderer Bedeutung ist das geschlossene Erscheinungsbild der Bebauung, dass vom Wiederaufbau nach dem Stadtbrand von 1684 geprägt wird. Hierzu zählen meist

zweigeschossige, oft giebelständige Vorderhäuser mit Zierfachwerk im Obergeschoss. Als stadträumlich wichtiger Schwerpunkt ist der bereits im 12. Jh. als markant erwähnte Marktplatz mit dem annähernd mittig platzierten, dreigeschossigen Rathaus anzusehen. Weitere repräsentative profane Gebäude mit Solitärstellung sind das ehemalige Amt des Bamberger Domkapitels (heute Amt für Landwirtschaft) und das Stadtmuseum. Neben der Pfarrkirche sind die St. Anna-Kapelle, direkt an der Handelsstraße gelegen, und die St. Georg-Kapelle im Bereich des ehemaligen Kastenhofes zu nennen. Von der Stadtbefestigung ist neben Mauerresten und größeren Abschnitten des Grünrings der Bamberger Torturm, im Kern aus dem 16. Jahrhundert, erhalten geblieben. Insbesondere im nördlichen Abschnitt der Bahnhofstraße und in der Kirchgasse sind innerhalb des Ensembles vereinzelt Gebäude des 19. Jahrhunderts vorhanden bzw. Gebäude, deren äußeres Erscheinungsbild in diesem Zeitraum geprägt wurde. Durch ihre stadträumliche Stellung in Eck- und Torsituationen ist den Gebäuden Bahnhofstraße 47 und Kirchgasse 1 Bedeutung für das Ensemble zuzuschreiben. In der Silhouette der am Fuß des Staffelberges gelegenen Stadt weisen sich der Turm der Stadtpfarrkirche des 14./15. Jahrhunderts, das Rathaus und den Bamberger Torturm des 16./18. Jahrhunderts weithin sichtbar als Dominanten des Stadtbildes aus.

E-4-78-165-2 **Ensemble Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen.** Zum Ensemble gehören die Basilika als Wallfahrtskirche und ihre unmittelbare Umgebung mit dem Propsteigebäude des Franziskanerklosters, zwei Gasthäusern, einer Brauerei, den ortsfesten, standardisierten Verkaufsständen für Devotionalien und dem für die Fernwirkung besonders relevanten, nördlich angrenzenden Hang mit dem Kreuzweg.

Die Erwähnung des Standortes beginnt 1344 mit dem Erwerb des Hofes Frankenthal durch das Zisterzienserkloster Langheim von der Familie von Kunstadt. Der Ort, dem die Erscheinungen der 14 Nothelfer in den Jahren 1445/46 zugeschrieben wird, der spätere Standort der Basilika, liegt etwas Hang aufwärts südlich des Standortes vom Hof Frankenthal, vor dem eigentlichen Aufstieg zur Jurahochfläche. Hier wurde 1448 die erste Wallfahrtskirche geweiht, die Geschichte der Pilgerherberge „Goldener Hirsch“ ist bis ins Jahr 1458 zurück zu verfolgen. Der Bau der Basilika begann 1743 und wurde mit der Weihe 1772 abgeschlossen. Nach der Aufhebung des Klosters Langheim 1803 und der Zerstörung der Turmhelme und Dächer der Vierzehnheiliger Basilika durch Brand 1835 übernahm der Franziskanerorden 1839 die Durchführung der Wallfahrten. Verschiedene Gebäude zur direkten Versorgung von Pilgern entstanden Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. In unmittelbarer Nachbarschaft des Ensembles übernahmen die St. Franziskusschwestern 1913 den Hof Frankenthal und erweiterten ihn zum Antoniusheim. Ab 1968 entstand an dieser Stelle das Diözesanhaus. Unmittelbar westlich wurde ab 1928 der Neubau des Mutterhauses der St. Franziskusschwestern errichtet und bis 1986 mehrfach erweitert. Zu diesem Orden gehört auch der Konradshof, nördlich unterhalb der Wallfahrtskirche gelegen, der in der heutigen Form seit 2001 existiert.

Im Zentrum des Ensemblegebietes steht die barocke Basilika. Ihre Türme und die gesamte Außenarchitektur strahlen weit in das Umland aus. Das Propsteigebäude des Franziskanerordens von 1746 ist unmittelbar räumlich und architektonisch auf die Basilika ausgerichtet. Der Ordensfriedhof, der von barocken Kreuzwegstationen flankiert wird, befindet sich in unmittelbarer Nähe. Westlich der Doppelturmfassade

befinden sich etwas hangabwärts die Gasthäuser „Goldener Hirsch“, „Goldener Stern“ und die Verkaufsstände. Besondere Bedeutung für die außerordentlich hohe landschaftsräumliche Wirkung der Basilika wie des Ensembles insgesamt haben die von Bebauung freien und nur gering mit Großgrün bepflanzten nördlichen Hangbereiche, während im Süden die Waldkante die Horizontlinie bildet.

D-4-78-165-329 **Abtsbrunnen.** Sog. Abtsbrunnen, gewölbtes Brunnenhäuschen, Sandstein, bez. 1795 (Chronogramm); im Banzer Wald.
nachqualifiziert

D-4-78-165-113 **Altenbanzer Melm.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, 1710, oberer Teil der Säule erneuert; an der Straße nach Zilgendorf.
nachqualifiziert

D-4-78-165-2 **Alte Schießstätte 1.** Zweigeschossiger Mansarddachbau, rückseitig an die Stadtmauer angelehnt, 2. Drittel 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-303 **Altmainstraße 1.** Zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, verschiefertes Fachwerk, Hausmadonna im Glasschrein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-305 **Altmainstraße 19.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-154 **Am Baumfeld.** Wegkapelle, quadratischer Putzbau mit Zeltdach, bez. 1738; mit Ausstattung; am nördlichen Ortsrand.
nachqualifiziert

D-4-78-165-188 **Am Birkenweg 6.** Eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach und Kellerstall, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-219 **Am Döbertenbach 1.** Kath. Kapelle St. Maria, verputzter Satteldachbau mit Dachreiter, 1927 von Heinrich Lutz.
nachqualifiziert

D-4-78-165-215 **Am Döbertenbach 2.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit rückwärtig abgewalmten Satteldach, verputztes Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-297 **Am Dorfanger 5.** Kath. Filialkirche St. Andreas, Chor und Turm, um 1500, Langhaus 1665-69; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-307 **Am Dorfanger 7.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1719.
nachqualifiziert

D-4-78-165-364 **Am Dorfanger 8.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Frackdach, Erdgeschoss aus Sandsteinquadern, Fachwerkobergeschosss, Straßengiebel mit Zierfachwerk, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-78-165-298 **Am Dorfanger 9.** Stallgebäude mit Halbwalmdach, Sandsteinquader und Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-234 **Am Dorfbrunnen 1.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, Fachwerkobergeschoss, 2. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-235 **Am Dorfbrunnen 11.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerkobergeschoß, bez. 1742.
nachqualifiziert

D-4-78-165-341 **Am Dorfbrunnen 19.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.; Tanzsaal, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, um 1905.
nachqualifiziert

D-4-78-165-122 **Am Döritzbach 2.** Ehem. Mühle, zweigeschossiges Satteldachgebäude mit Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-242 **Am Kapellenberg 1.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-101 **Am Kreuzberg; Alte Schießstätte.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1717; am Kreuzberg.
nachqualifiziert

D-4-78-165-336 **Am Mahlberg 6; Nedensdorf 24.** Sog. "Banzer Haus", eingeschossiger Fachwerkbau mit steilem Halbwalmdach, im Kern wohl nach 15. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-270 **Am Main 1.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk, Eingangslaube, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-271 **Am Main 5.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, straßenseitig Halbwalm, Fachwerk, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-214 **Am Mühlweg 1.** Ehem. Langheimer Klostermühle, zweigeschossiges Walmdachgebäude, Fachwerkobergeschoss, bez. 1720.
nachqualifiziert

D-4-78-165-338 **Am Mühlweg; Nähe Am Mühlweg.** Bildstock, Sandstein, neugotisch mit Madonna in Nische, bez. 1874; an der Straßenbrücke über die Döberten, westlich des Ortes, Am Mühlweg.
nachqualifiziert

D-4-78-165-108 **Am Plan 1; Am Plan 3.** Gasthof Müller, zweigeschossiger Walmdachbau, verputztes Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; im Garten Brunnen, Sandstein, runder gebauchter Brunnentrog, darauf drei Säulen, mittleres 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-143 **Am Schulhaus 1.** Gemeinde- und Schulhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus mit Dachreiter, Fachwerkobergeschoss, 1739-40 von Andreas Weiß.
nachqualifiziert

D-4-78-165-156 **Am Schulhaus 1a; Am Schulhaus 20; Mühlbach; Zur Fuchsenmühle 1.** Bildstock, Sandstein, weinumrankte Säule mit ionischem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, bez. 1689; neben der Lauterbrücke am Peuntweg.
nachqualifiziert

D-4-78-165-148 **Am Schulhaus 6.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerkobergeschoss, im Erdgeschoss Ecklisenen, spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-147 **Am Schulhaus 8.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-146 **Am Schulhaus 10.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerkobergeschoss, bez. 1688.
nachqualifiziert

D-4-78-165-145 **Am Schulhaus 14.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-144 **Am Schulhaus 18.** Zweigeschossiges Wohnhaus mit Halbwalmdach, Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-326 **Am Stadtgraben 3.** Fachwerkscheune mit Halbwalmdach, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-78-165-3 **Am Stadtgraben 7.** Zweigeschossiges Mansard-Halbwalmdachgebäude, verputztes Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 18. Jh., mit zweigeschossigem Satteldachanbau des 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-325 **Am Unteren Lauterdamm 10; Horsdorfer Straße 14.** Stadtbefestigung, Stadtmauer, Sandsteinquader, einfacher Bering, 15./16. Jh.; vgl. auch Bamberger Torturm, Bamberger Straße 25.
nachqualifiziert

D-4-78-165-119 **Am Weinhügel 1.** Ehem. Mühle, zweigeschossiges Halbwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-255 **An der Döberten 8.** Giebel mit Zierfachwerk, 1688.
nachqualifiziert

D-4-78-165-254 **An der Döberten 14.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, reiches Zierfachwerk, spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-232 **An der Döritz 8.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-340 **An der Döritz 16.** Fachwerkscheune mit Satteldach, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-229 **An der Döritz 25.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Erdgeschoss erneuert, Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-230 **An der Döritz 39.** Ehem. Mühle, zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, Obergeschoss z. T. erneuert, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-172 **An der Lauter 6.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkgiebel, mittleres 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-351 **An der Lauter; Dornigweg; Mühlteich; Oberer Weg.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1709; gegenüber Dornigweg 6.
nachqualifiziert

D-4-78-165-161 **An der Marienkapelle 21; Nähe Waldweg.** Kath. Kapelle St. Maria, Sandsteinquaderbau mit Dachreiter, um 1860/80; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-283 **An der Schrann 10.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1716.
nachqualifiziert

D-4-78-165-5 **Angerstraße 3.** Zweigeschossiger Walmdachbau, Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-6 **Angerstraße 5.** Zweigeschossiger Satteldachbau, verputzes Fachwerkobergeschoss, spätes 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-7 **Angerstraße 10.** Zweigeschossiges traufständiges Halbwalmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-8 **Angerstraße 12.** Zweigeschossiges traufständiges Halbwalmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-12 **Bahnhofstraße 1.** Zweigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, verputztes Fachwerkobergeschoss, 17./19. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-13 **Bahnhofstraße 5.** Tonnengewölbter Keller, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-14 **Bahnhofstraße 9.** Gasthof "Drei Kronen", zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus, Fachwerkobergeschoss, spätes 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-15 **Bahnhofstraße 11.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-16 **Bahnhofstraße 12.** Zweigeschossiges Walmdachhaus mit zweigeschossigen traufständigen Satteldachanbau, Fachwerkobergeschoss, spätes 17. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-17 **Bahnhofstraße 13.** Zweigeschossiges abgewalmtes Giebelhaus, verputztes Fachwerk, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-18 **Bahnhofstraße 15.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, straßenseitig Halbwalm, verputztes Fachwerk, 18. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-19 **Bahnhofstraße 16.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, straßenseitig Walm, Fachwerk, im Erdgeschoss verputzt, spätes 17./frühes 18. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-20 **Bahnhofstraße 19.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-21 **Bahnhofstraße 22.** Marienapotheke, zweigeschossiges abgewalmtes Satteldachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-22 **Bahnhofstraße 23.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus, im Süden Halbwalm, Fachwerkobergeschoss, spätes 17./frühes 18. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-24 **Bahnhofstraße 26.** Eingeschossiges Gebäude mit abgewalmtem Giebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-23 **Bahnhofstraße 27.** Dreigeschossiges Walmdachgebäude, verputzte Fachwerkobergeschosse, 17./18. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau; Rückgebäude, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit ehem. Laubengang, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-25 **Bahnhofstraße 28.** Zweigeschossiger langseitig zur Straße stehender Walmdachbau, Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-26 **Bahnhofstraße 29.** Tonnengewölbter Keller aus Sandsteinquadern, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-27 **Bahnhofstraße 37.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus des 18. Jh. mit Fachwerkanbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-30 **Bahnhofstraße 45.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-32 **Bahnhofstraße 62.** Villa Marie, zweigeschossiger Walmdachbau mit Ecktürmen und seitlich vorgelagertem Stiegenhaus, um 1900.
nachqualifiziert

D-4-78-165-33 **Bahnhofstraße 75.** Schrepfersmühle, zweigeschossiges Walmdachgebäude, verputzes Fachwerk, frühes 18. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-34 **Bahnhofstraße 101.** Bahnhofsgebäude, Sandsteinquaderbau, zweigeschossiger Mitteltrakt mit Satteldach zwischen zwei eingeschossigen Flügelbauten mit Halbwalmen, 1845, nach Plänen der Gärtner Schule (Friedrich Bürklein).
nachqualifiziert

D-4-78-165-206 **Bahnstraße.** Dorfbrunnen, runder gebauchter Brunnentrog aus Sandstein, darüber Sandsteinsäulen mit Satteldach, bez. 1724; auf der Verkehrinsel zwischen Bahnstraße und Reundorfer Straße.
nachqualifiziert

D-4-78-165-390 **Bahnstraße.** Kruzifix, Gusseisen, auf Sandsteinsockel, wohl 19. Jh.; auf der Verkehrsinsel zwischen Bahnstraße und Reundorfer Straße.
nachqualifiziert

D-4-78-165-200 **Bahnstraße 4.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1727.
nachqualifiziert

D-4-78-165-199 **Bahnstraße 4.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1736.
nachqualifiziert

D-4-78-165-35 **Bamberger Straße 1.** Gasthof "Adam Riese", zweigeschossiges Satteldachhaus, straßenseitig Halbwalm, Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-36 **Bamberger Straße 3.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, straßenseitig Halbwalm, verputztes Fachwerkobergeschoss, um 1685, im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-37 **Bamberger Straße 5.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, straßenseitig Halbwalm, verputztes Fachwerkobergeschoss, spätes 17. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-38 **Bamberger Straße 6.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, straßenseitig Halbwalm, verputztes Fachwerkobergeschoss, spätes 17./frühes 18. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-39 **Bamberger Straße 7.** Kath. Kapelle St. Anna, traufseitiger Satteldachbau mit Dachreiter, eingezogener Chor, Saalraum, 15.-17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-40 **Bamberger Straße 8.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, spätes 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-41 **Bamberger Straße 9; Bamberger Straße 9a.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, Fachwerk, bez. 1684, im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau; zweigeschossiges Fachwerkrückgebäude mit Satteldach, spätes 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-42 **Bamberger Straße 10.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, spätes 17. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-43 **Bamberger Straße 12.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, straßenseitig Halbwalm, verputztes Fachwerkobergeschoss, spätes 18. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-44 **Bamberger Straße 13.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus, 1. Hälfte 19. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau
nachqualifiziert

D-4-78-165-45 **Bamberger Straße 20.** Ehem. Spital, zweigeschossiges verputztes Halbwalmdachhaus, Fachwerk, letztes Viertel 17. Jh., zweigeschossiger Anbau mit Walmdach, 1751.
nachqualifiziert

D-4-78-165-46 **Bamberger Straße 25.** Bamberger Torturm, fünfgeschossiger Sandsteinquaderturm mit Mansard-Zeltdach, 16./18. Jh., Turmhelm des 18. Jh., wohl nach Entwurf Johann Jakob Michael Küchels.
nachqualifiziert

D-4-78-165-48 **Bamberger Straße 33.** Gasthof Grüner Baum, mehrfach veränderter Gebäudekomplex mit älterem zweigeschossigem Mansarddach-Mittelteil, verputztes Fachwerkobergeschoss, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-49 **Bamberger Straße 34.** Zweigeschossiges Satteldachhaus mit Kniestock und Zwerchhaus, Fachwerkobergeschoss, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-50 **Bamberger Straße 43.** Kath. Kapelle Hl. Kreuz, Putzbau mit Sandsteingliederungen, Satteldach mit Dachreiter, eingezogener Chor, rechteckiges Langhaus, 1677/78; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-194 **Banzig.** Bildstock, Sandstein, Vierkantsockel, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1706; an der Straße nach Staffelstein, ca. 300m vom Ortsrand.
nachqualifiziert

D-4-78-165-10 **Bärengasse 3.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-327 **Bärengasse 4.** Zweigeschossiges Walmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, polygonaler Erker, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-11 **Bärengasse 6.** Zweigeschossiger Satteldachbau, verputztes Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-376 **Bäuschel.** Bildhäuschen, Sandstein, rechteckiger Sockel mit rundbogig abschließendem Gehäuse, bez. 1878.
nachqualifiziert

D-4-78-165-309 **Berg.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, spätes 16./frühes 17. Jh.; 700 m südwestlich des Ortes am Döringstädter Berg.
nachqualifiziert

D-4-78-165-434 **Birkenallee 10.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Halbwalmdachbau mit Zwerchhaus, Wohnteil Fachwerk, Stall Sandsteinquaderwerk, Giebel verschiefert, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-225 **Birkenallee 12.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-94 **Bischof-von-Dinkel-Straße 15.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionisierendem Kapitell, vierseitiger Aufsatz mit Zeltdach, 2. Hälfte 17. Jh.; am ehem. Pestfriedhof, bei Bischof-von-Dinkel-Straße 15.
nachqualifiziert

D-4-78-165-96 **Bodenäcker.** Bildstock, Sandstein, weinumrankte Säule mit vierseitigem Aufsatz, spätes 17. Jh.; an der zur Staatsstraße 2197 führenden Straße.
nachqualifiziert

D-4-78-165-308 **Brameleite.** Bildstock, Sandstein, Sockel, Kapitell und vierseitiger Aufsatz, um 1700; 250m westlich des Ortsrandes am Feldweg vor dem Wasserreservoir.
nachqualifiziert

D-4-78-165-287 **Brennhöhe; Stadtweg.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionisierendem Kapitell, vierseitiger Aufsatz mit geschweiftem Zeltdach, 1833; Ecke Brennhöhe-Stadtweg.
nachqualifiziert

D-4-78-165-201 **Brunnenstraße 3.** Eingeschossiges Halbwalmdachhaus, genutete Ecklisenen, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-202 **Brunnenstraße 7.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, straßenseitig Halbwalm, im Giebeltrapez Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-203 **Brunnenstraße; Schönbrunner Wasser.** Schöner Brunnen, Quellteich mit Einfassung aus Sandsteinquadern, bez. 1784.
nachqualifiziert

D-4-78-165-110 **Bühl.** Bildhäuschen, Sandstein, rechteckiger Aufbau mit vergitterter Nische, bez. 1756; Flurlage "Bühl".
nachqualifiziert

D-4-78-165-265 **Döberten.** Sandsteinstatue, Hl. Johann Nepomuk, 1784; neben der Brücke über den Döbertenbach.
nachqualifiziert

D-4-78-165-296 **Döberten; Nähe Weisbrem.** Hl. Johann Nepomuk, Sandstein, bez. 1715, an der Döbertenbrücke.
nachqualifiziert

D-4-78-165-288 **Dorfplatz.** Kruzifix, Sandstein, neugotisch, 19. Jh.; am Dorfplatz.
nachqualifiziert

D-4-78-165-277 **Dorfplatz 1.** Bauernhof und ehem. Gasthof, Vierseitanlage, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach im Nordosten, Fachwerkobergeschoss, Mitte 18. Jh.; im Ostflügel zweigeschossiges Nebenhaus mit Walmdach und Hofeinfahrt, Fachwerk.
nachqualifiziert

D-4-78-165-278 **Dorfplatz 3.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus mit Dachreiter, Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-138 **Dorfstraße 10.** Gemeindehaus, zweigeschossiges Fachwerkgebäude mit Walmdach, drei zu vier Achsen, achtseitiger Dachreiter, bez. 1752.
nachqualifiziert

D-4-78-165-398 **Dorfstraße 18.** Kruzifix, Sandstein, am Sockel Schwarzglasplatte mit Inschrift, bez. 1896; Dorfstraße, an der Abzweigung der Straße nach Vierzehnheiligen.
nachqualifiziert

D-4-78-165-190 **Ellenweg 1.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-121 **End 13.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkgiebeln, an den Giebeln Laubsägedekor, um 1900.
nachqualifiziert

D-4-78-165-120 **End 14.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-123 **End 20.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, Fachwerkobergeschoss, bez. 1845.
nachqualifiziert

D-4-78-165-127 **Frauendorf 6.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Halbwalm an der Straßeseite, Fachwerkobergeschoss, Heimatstil, 1922/23; zweigeschossiges Stallgebäude mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, bez. 1799.
nachqualifiziert

D-4-78-165-128 **Frauendorf 11.** Gasthaus, zweigeschossiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1693; Scheune mit Satteldach, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-129 **Frauendorf 14.** Wüstenmühle, zweigeschossiges Wohnstallgebäude mit Satteldach und Halbwalm im Norden, verschiefertes Obergeschoss, 1. Hälfte 18. Jh.; Scheune.
nachqualifiziert

D-4-78-165-130 **Frauendorf 17.** Ehem. Wohnstallhaus, jetzt Gemeindehaus, eingeschossig mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-131 **Frauendorf 18.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-132 **Frauendorf 19.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, spätes 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-134 **Frauendorf 21.** Ehem. Mühle, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Walmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-126 **Frauendorf 23.** Kath. Pfarrkirche St. Aegidius, Sandsteinquaderbau mit Einturmfassade und eingezogenem Chor, 1758/60 nach Plänen von Johann Thomas Nißler; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-375 **Frauendorf 32.** Bildhäuschen, Sandstein, rechteckiger Sockel, Aufsatz mit tiefer Nische, bez. 1852; vor Haus Nr. 32.
nachqualifiziert

D-4-78-165-343 **Frauendorfer Straße.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1900; bei der Frauendorfer Straße 16.
nachqualifiziert

D-4-78-165-339 **Frauendorfer Straße 2.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, teilverschiefertes Fachwerkobergeschoss, um 1830.
nachqualifiziert

D-4-78-165-1 **Georg-Herpich-Platz 2; Georg-Herpich-Platz 3.** Evang.-Luth. Dreieinigkeitskirche, Pyramiddachbau über dreieckigem Grundriss, an den Ecken Ausluchten, mit als Glockentürme hochgeführten Stirnseiten, 1957 von Karl Pfeiffer-Haardt; mit Ausstattung; Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1960.
nachqualifiziert

D-4-78-165-136 **Gößmitz 1.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerkobergeschoss, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-137 **Gößmitz 23.** Gemeindehaus, zweigeschossiges Walmdachhaus mit Dachreiter, verkleidetes Fachwerkobergeschoss, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-227 **Hahn.** Wegkapelle, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung; an der Straße nach Altenbanz.
nachqualifiziert

D-4-78-165-431 **Hahn.** Bildstock, Marienbildstock, rechteckige Stele mit Aufsatz und Satteldach, Figurennische mit hl. Muttergottes, bez. 1916.
nachqualifiziert

D-4-78-165-204 **Hauptstraße.** Bildhäuschen, Sandstein, Aufsatz mit Rundbogennische, bez. 1738, seit 1953 mit den Inschriftenplatten des Kriegerdenkmals verbunden; an der Abweigung Hauptstraße/Reundorfer Straße.
nachqualifiziert

D-4-78-165-142 **Hausen 8.** Ehem. Mühle des Klosters Banz, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, genutete Ecklisenen, bez. 1745.
nachqualifiziert

D-4-78-165-117 **Hausner Seite.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthischem Kapitell, Aufsatz mit Reliefnischen, Mitte 18. Jh.; am Weg zum Friedhof.
nachqualifiziert

D-4-78-165-241 **Heiligenbrunnen.** Wegkapelle, quadratischer Sandsteinquaderbau mit Zeltdach, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-240 **Heiligenbrunnen.** Bildhäuschen, Sandstein, quadratischer Sockel, Gehäuse mit tiefer Nische, 18. Jh., 1907 erneuert.
nachqualifiziert

D-4-78-165-397 **Heiligenwiesen.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz; am von der Straße nach Vierzehnheiligen abzweigenden Feldweg.
nachqualifiziert

D-4-78-165-179 **Hirtenberg.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, Statue des hl. Johannes Bapt., 18. Jh.; vor Hirtenberg 1.
nachqualifiziert

D-4-78-165-112 **Hirtenstraße 2.** Bildstock, Sandstein, Pfeiler, vierseitiger Aufsatz mit Flachnischen, bez. 1630; am Ortsausgang gegen Zilgendorf.
nachqualifiziert

D-4-78-165-273 **Hofäcker.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthisierendem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1747; am Fußweg zum Kloster Banz.
nachqualifiziert

D-4-78-165-272 **Hofäcker.** Bildhäuschen, rechteckiger Hausteinbau, stichbogige Figurennische um 1730/40; am Fußweg zum Kloster Banz.
nachqualifiziert

D-4-78-165-324 **Höhe.** Bildstock, Sandstein, weinumrankte Säule mit ionischem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, um 1700/10; an der Straße nach Altenbanz.
nachqualifiziert

D-4-78-165-150 **Horsdorf 25.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Zierfachwerk, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-151 **Horsdorf 29.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk, Giebel verschiefert, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-152 **Horsdorf 33.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerkobergeschoss, um 1680.
nachqualifiziert

D-4-78-165-153 **Horsdorf 35.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, frühes 18. Jh.; davor Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthischem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, bez. 1717.
nachqualifiziert

D-4-78-165-52 **Horsdorfer Straße 4.** Zweigeschossiges giebelständiges Halbwalmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, Giebeltrapez Fachwerk, spätes 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-53 **Horsdorfer Straße 6.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-54 **Horsdorfer Straße 8.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-55 **Horsdorfer Straße 36.** Eichenmühle, zweigeschossiger Putzbau mit Mansarddach, im oberen Teil um ein verschiefertes Halbgeschoss erhöht, verputztes Fachwerkobergeschoss, Mitte 18. Jh., um 1935 um eine Achse verlängert.
nachqualifiziert

D-4-78-165-56 **Horsdorfer Straße 52.** Hopfenmühle, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, verputztes Fachwerkobergeschoss, spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-109 **In Altenbanz.** Ehem. Zehntscheune, verputzter Halbwalmdachbau, bez. 1725.
nachqualifiziert

D-4-78-165-104 **In der Au 1.** Eingeschossiges Halbwalmdachhaus, Fachwerk, massiver Kellerstall, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-103 **In der Au 6.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, Fachwerkobergeschoss, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-377 **In Horsdorf.** Bildstock, Sandstein, gewundene weinumrankte Säule mit ionischem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, bez. 1713; in der Peuntstraße.
nachqualifiziert

D-4-78-165-149 **In Horsdorf.** Holzkruzifix mit Korpus des 18. Jh.; am Nebengebäude von Horsdorf 11.
nachqualifiziert

D-4-78-165-168 **In Krögelhof.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthisierendem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, bez. 1703 von Johannes Georg Burckhart; an der Straße nach Frauendorf, ca. 50m vom Ortsrand.
nachqualifiziert

D-4-78-165-413 **In Kümmersreuth.** Kath. Filialkirche Maria Rosenkranzkönigin, längsrechteckiger Saalbau aus Handquadermauerwerk, im Westen integriert eingezogener Chor, Satteldach im Westen abgewalmt, Giebelreiter mit Zwiebelhaube, 1949 von Wilhelm Zimmer.
nachqualifiziert

D-4-78-165-171 **In Loffeld.** Bildstock, Sandstein, gewundene weinumrankte Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, um 1700; gegenüber An der Lauter 7.
nachqualifiziert

D-4-78-165-173 **In Loffeld.** Kath. Filialkirche St. Maria, Hausteinbau mit Dachreiter, Freitreppe mit Podest, 1936 nach Plänen von Volnhals; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-350 **In Zilgendorf.** Kath. Dorfkapelle, Kriegergedächtniskapelle, Sandsteinquaderbau mit abgewalmtem Satteldach und Dachreiter, 1920; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-381 **In Zilgendorf.** Backhaus, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-163 **Kaider 15.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, teilweise verkleidetes Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-162 **Kaider 24.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-310 **Kapellenweg 8.** Kath. Ortskapelle St.Maria, neugotischer Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Dachreiter, Freitreppe, 1858 von Schlossermeister Rudolph, Staffelstein; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-57 **Kastenhof 4.** Kath. Kapelle St. Georg, Saalraum mit eingezogenem Chor, Putzbau mit Sandsteingliederungen, Walmdach mit Dachreiter, 1728-29 wohl von Johann König; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-135 **Katzenstein.** Kreuzschlepper, Sandstein, 1767; Flurlage Hühnerleite.
nachqualifiziert

D-4-78-165-183 **Kellergasse 1.** Eingeschossiges Halbwalmdachhaus, Fachwerk, bez. 1827.
nachqualifiziert

D-4-78-165-279 **Kellerstraße 1; Kellerstraße 1 a.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, straßenseitig Halbwalm, Fachwerkobergeschoss, Giebel verschiefert, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-280 **Kellerstraße 5.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Frackdach, Fachwerk, Giebel verschiefert, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-276 **Kellerstraße 14.** Kath. Kapelle Herz Jesu, neugotischer Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Westtürmchen mit Spitzhelm, 1886; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-58 **Kirchgasse 6.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandsteingliederungen, genutete Ecklisenen, 1712-13 von Johann König; daneben Mauer mit Hoftor, genutete Quaderrahmung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-59 **Kirchgasse 8; Kirchgasse 10.** Kaplanei, zweigeschossiger Walmdachgebäude, fünf zu sechs Achsen, Sandsteingliederungen, Ecklisenen, 1764/65 von Johann Thomas Nißler.
nachqualifiziert

D-4-78-165-60 **Kirchgasse 12.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Kilian und Georg, basilikales Langhaus mit Kreuzrippengewölben, eingezogener Chor, Turm mit Spitzhelm und vier Scharwachtürmchen, Bau des 14./15. Jh. über Kern des 13. Jh., Umbauten im 16., 18. und 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-61 **Kirchgasse 16.** Ehem. Altes Schulhaus, heute Stadtmuseum, zweigeschossiges traufständiges Gebäude mit Satteldach, Sandsteingliederungen, Freitreppe, um 1870.
nachqualifiziert

D-4-78-165-266 **Kirchweg 8.** Bildstock, Sandsteinsäule mit vierseitigem Aufsatz, um 1710 von Johann Georg Burckhart; vor Kirchweg 8.
nachqualifiziert

D-4-78-165-248 **Kirchweg 10.** Zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss, teilweise Verschieferung, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-259 **Kirchweg 17.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-244 **Kirchweg 29.** Zweigeschossiges Walmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-245 **Kirchweg 30.** Zweigeschossiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss des späten 17./frühen 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-243 **Kirchweg 36.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerkobergeschoss, Giebel verschiefert, spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-115 **Kloster Banz; Nähe Kloster Banz.** Ehem. Benediktinerabtei, Klosterkirche St. Peter und Dionysius, jetzt kath. Pfarrkirche, gewölbte Wandpfeilerkirche mit eingezogenem Chor und Doppelturmfassade, Chor durch Höhenunterschied und starke Einzeihung isoliert von zentralisierender ein Gesamtoval umschreibender von querovalen Grundrisselementen durchsetzter Anlage des Langhauses, 1710-38 nach Plänen von Johann Dientzenhofer; mit Ausstattung; Abteibau, langgestreckter zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Zwerchgiebel als Mittelrisalit, 1698-1704 nach Plänen von Johann Leonhard Dientzenhofer; mit Ausstattung;
Bischofsbau, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1717-1724 nach Plänen von Johann Dientzenhofer; mit Ausstattung;
Refektoriumsbau, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1704/05 nach Plänen von Johann Leonhard Dientzenhofer; mit Ausstattung;
Sakristeibau, wohl um 1715 nach Plänen von Johann Dientzenhofer; mit Ausstattung;
Bibliotheksbau, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1706 von Johann Leonhard Dientzenhofer als Konventsbau errichtet, 1735 zum Bibliotheksbau umgestaltet;
Konventbau, dreigeschossiger Sandsteinquderbau mit gegen Osten abgwalmten Satteldach, 1731/32 nach Plänen Johann Dientzenhofers, 3. Obergeschoss auf Rat von Balthasar Neumannn aufgestockt;
Hofumbauung, bestehend aus Torbau, Gasthausbau, Sammlungsbau, Domestikenbau und Consulentenbau, 1750-1772 nach Plänen von Johann Thomas Nißler unter Verwendung einer Planung von Balthasar Neumann;
Gärtnereigebäude mit Orangerie, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mezzanin, Walmdach, nach 1817;
Ehem. Spital, zweiflügeliger dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, zwischen 1752 und 1782;
Klosterstallungen, zweiflügeliger eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1782/85 nach Plänen von Johann Baptist Roppelt;
Herzogliches Stallgebäude und Kutschenhalle, zweiflügeliger eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit abgewalmten Satteldach, 1817;
Terrasse, 1716 nach Plänen von Johann Dientzenhofer auf hoher Substruktion;
Wirtschaftshof mit Treppen- und Rampenanlage, zweihüftige Freitreppe und ebenfalls zweihüftige Rampenanlage, 1772/75 von Sebastian Weber errichtet, Sandsteindekor wohl von Pankraz Fries, Sandsteinbrunnen mit vierpassförmigen Becken, 1. Hälfte 19. Jh.;
Zisterne im sog. Zisternenhof, kleiner quadratischer Bau mit verschiefertem Zeltdach, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-311 **Krausenbachstraße 21.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, straßenseitig Halbwalm, verschiefertes Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-312 **Krausenbachstraße 25.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, Stall massiv, teilweise Verschieferung, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-220 **Kr LIF 16.** Kreuzstein, sog. Spinnstein, Sandstein, 1. Hälfte 16. Jh.; an der Straße nach Gösmitz.
nachqualifiziert

D-4-78-165-165 **Krögelhof.** Kath. Kapelle Hl. Familie, Satteldachbau mit offenem Giebeltürmchen, Saalbau mit eingezogenem Chor, 1899; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-166 **Krögelhof 8.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, Fachwerkobergeschoss, teilweise Verschieferung mit Bemalung, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-394 **Kugelplatz.** Bildstock, Sandstein, gewundene weinumrankte Säule, korinthisierendes Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1722; an der Straße nach Lichtenfels, neben der Theodori-Kapelle.
nachqualifiziert

D-4-78-165-332 **Kugelplatz.** Ehem. Mönchsspielplatz mit Sitzen und Tischen aus Sandstein, 18. Jh.; davon ausgehend sog. theatralischer Aushieb für gerahmten Blick auf das Kloster, 1775 von J. Baptist Roppelt; etwa 1km nördlich des Klosters.
nachqualifiziert

D-4-78-165-116 **Kugelplatz.** Theodori-Kapelle, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, um 1860/70; an der Straße nach Lichtenfels.
nachqualifiziert

D-4-78-165-218 **Lahmer Straße 2.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-217 **Lahmer Straße 4.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Frackdach, Fachwerk, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-216 **Lahmer Straße 5.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, verputztes Fachwerkobergeschoss, bez. 1859.
nachqualifiziert

D-4-78-165-284 **Langer Morgen.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. HABH 1705(Johann Absalon Burckhart); am südlichen Ortsausgang, in der Niederauer Straße.
nachqualifiziert

D-4-78-165-380 **Laurentiusstraße 12.** Kreustein, Sandstein, mittelalterlich; vor der Kirche.
nachqualifiziert

D-4-78-165-102 **Laurentiusstraße 12.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, Satteldachbau mit eingezogenem Chor, Dachreiter, 17.- frühes 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-107 **Laurentiusstraße 14.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Sandsteingliederungen, 1766-68 von Johann Thomas Nißler, 1806-07 umgestaltet.
nachqualifiziert

D-4-78-165-106 **Laurentiusstraße 15.** Pfarrhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus, Sandsteingliederungen, bez. 1837.
nachqualifiziert

D-4-78-165-158 **Lauteräcker.** Bildstock, Sandstein, gewundene Säule mit ionischem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, bez. 1686; an der Straße nach Staffelstein.
nachqualifiziert

D-4-78-165-64 **Lichtenfelser Straße 1.** Zweigeschossiges Eckhaus mit abgewalmten Satteldach, verputztes und verschiefertes Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh., im Erdgeschoss moderner Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-78-165-65 **Lichtenfelser Straße 2.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, Zierfachwerk im Obergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-66 **Lichtenfelser Straße 4.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus, Zierfachwerk im Obergeschoss, spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-67 **Lichtenfelser Straße 5.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, bez. 1685.
nachqualifiziert

D-4-78-165-68 **Lichtenfelser Straße 6.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-69 **Lichtenfelser Straße 7.** Zweigeschossiges Satteldachhaus über hakenförmigem Grundriss in Ecklage, Fachwerkobergeschoss, bez. 1828.
nachqualifiziert

D-4-78-165-70 **Lichtenfelser Straße 8.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-71 **Lichtenfelser Straße 9.** Ehem. Amtshaus des Bamberger Domkapitels, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandsteingliederungen, genutete Ecklisenen, Sandsteinportal, 1717-20.
nachqualifiziert

D-4-78-165-72 **Lichtenfelser Straße 10.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, straßenseitig Halbwalm, Fachwerkobergeschoss, spätes 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-73 **Lichtenfelser Straße 13.** Eingeschossiges traufständiges Satteldachhaus, Backsteinbau mit Sandsteingliederungen, 1892.
nachqualifiziert

D-4-78-165-74 **Lichtenfelser Straße 14.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, straßenseitig Halbwalm, verputztes Fachwerkobergeschoss, spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-75 **Lichtenfelser Straße 16.** Zweigeschossiger Walmdachbau, 1846.
nachqualifiziert

D-4-78-165-76 **Lichtenfelser Straße 19.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerk, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-78 **Lichtenfelser Straße 21.** Ehem. Landrichterhaus, zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, spätes 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-388 **Lösen.** Bildstock, Sandstein, Pfeiler mit vierseitigem Aufsatz, um 1700/10; an der Straße nach Bad Staffelstein.
nachqualifiziert

D-4-78-165-389 **Lösen.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1832 und 1890; südlich des Ortes an einem Feldweg.
nachqualifiziert

D-4-78-165-175 **Löwental.** Grenzsteine des ehem. Bamberger Domkapitelamt Staffelstein und des ehem. Bamberger Hochstiftsamt Lichtenfels, Sandstein, 16. Jh.; in der Flurlage Morgenbühl und am Südabhang des Lerchenberges.
nachqualifiziert

D-4-78-165-347 **Main.** Uferbefestigung, Sandsteinquader, 1742; ehem. Brückenwiderlager, Sandsteinquader, 1818; vor dem Gasthaus Zum Anker.
nachqualifiziert

D-4-78-165-289 **Mainacker.** Blutbannstein, Sandstein; an der LIF 20 nach Wiesen.
nachqualifiziert

D-4-78-165-85 **Marktplatz.** Nepomuk-Brunnen, Sandstein, um 1730, wohl von Johann Michael Fries.
nachqualifiziert

D-4-78-165-79 **Marktplatz 1.** Rathaus, dreigeschossiges Gebäude mit steilem Satteldach, Zwerchhaus, Dachreiter, vorkragende Zierfachwerkobergeschosse, 1685/87, spätmittelalterliches Erdgeschoss; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-80 **Marktplatz 3.** Ehem. Gasthaus Zum goldenen Stern, zweigeschossiges Walmdachgebäude über hakenförmigem Grundriss, Fachwerkobergeschoss, im Erdgeschoss Sandsteingliederungen, Sandsteinportal, bez. 1684.
nachqualifiziert

D-4-78-165-81 **Marktplatz 6.** Stadtapotheke, zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, Fachwerkobergeschoss, 1684, 1960-61 Ladeneinbau im Erdgeschoss.
nachqualifiziert

D-4-78-165-82 **Marktplatz 7.** Gasthof und Brauerei Zum schwarzen Bären, zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus über hohem Kellergeschoss, Fachwerkobergeschoss, Hofdurchfahrt, bez. 1687.
nachqualifiziert

D-4-78-165-83 **Marktplatz 8.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus, Fachwerkobergeschoss, Hofdurchfahrt, um 1684.
nachqualifiziert

D-4-78-165-84 **Marktplatz 10.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus in Ecklage, verputztes Fachwerkobergeschoss, Fachwerkgiebel, um 1684, moderner Ladeneinbau im Erdgeschoss.
nachqualifiziert

D-4-78-165-275 **Märzensee.** Bildstock, Sandstein, weinumrankte Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1692; Auffahrt zum Berggasthof am Banzer Wald.
nachqualifiziert

D-4-78-165-274 **Märzensee.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1727 von Johann Georg Burckhart; zwischen Berggasthof am Banzer Wald und Forsthaus Banz.
nachqualifiziert

D-4-78-165-378 **Melm.** Drei Grenzsteine des Zentgerichts, Sandstein, 15. Jh; an der Staatsstraße 2197 nach Unterneuses.
nachqualifiziert

D-4-78-165-366 **Melm.** Kruzifix, Kreuz Sandstein, Korpus Gussstein, bez. 1905.
nachqualifiziert

D-4-78-120-200 **Melm.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, um 1700; an der Staatsstraße 2197 nach Staffelstein.
nachqualifiziert

D-4-78-165-306 **Mittelau 5.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit abgewalmtem Frackdach, Fachwerk, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-213 **Mühlengrund 10.** Ehem. Mühle, zweigeschossiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, Zierfachwerkgiebel, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-170 **Mühlteich 1.** Gemeindehaus, zweigeschossiges Walmdachgebäude mit Dachreiter, im Obergeschoss Zierfachwerk, 1751/52.
nachqualifiziert

D-4-78-165-92 **Nähe Am Unteren Lauterdamm.** Bildstock, Sandstein (ohne Säule), korinthisierendes Kapitell, vierseitiger Aufsatz, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-164 **Nähe An der Marienkapelle.** Bildstock, Sandsteinsäule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1726 von Johann Georg Burckhart; gegenüber Haus Nr. 21.
nachqualifiziert

D-4-78-165-51 **Nähe An der Schwedenleite.** Kreuzigungsgruppe, Holz, 19. Jh.; in Mauernische an der Abweigung Siechenstraße/An der Schwedenleite.
nachqualifiziert

D-4-78-165-374 **Nähe Angerstraße.** Hl. Johannes Nepomukskulptur, Sandstein, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-91 **Nähe Badumstraße.** Wegkapelle, sog. Hainkapelle, Sandsteinquaderbau mit Zeltdach, wohl mittleres 18. Jh.; nahe der Herrgottsmühle.
nachqualifiziert

D-4-78-165-319 **Nähe Kapellenweg.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1727; neben der Kapelle.
nachqualifiziert

D-4-78-165-63 **Nähe Kirchgasse.** Kriegerdenkmal, Obelisk auf Sockel, 1871.
nachqualifiziert

D-4-78-165-62 **Nähe Kirchgasse.** Bildstock, sog. Brandsäule, Sandstein, gewundener weinumrankter Schaft mit ionischem Kapitell, als Aufsatz vollplastische Gruppe der Hl. Dreifaltiigkeit, bez. 1694; am Chor der Stadtpfarrkirche.
nachqualifiziert

D-4-78-165-238 **Nähe Kirchstraße.** Bildstock, Sandsteinsäule mit gewundenem Schaft und vierseitigem Aufsatz, bez. 1689.
nachqualifiziert

D-4-78-165-237 **Nähe Kirchstraße.** Kath. Filialkirche St. Gumbert und Nikolaus, Sandsteinquaderbau mit eingezogenem Chor, Einturmfassade, 1777-80 nach Plänen von Konrad Fink; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-331 **Nähe Kloster Banz.** Lindenalle vom Kloster zum ehem. Mönchsspielplatz, 2. Hälfte 18. Jh.; nördlich des Klosters.
nachqualifiziert

D-4-78-165-330 **Nähe Kloster Banz.** Ehem. Ökonomiegarten des Klosters, Terrassen mit Stützmauern, runde Brunneneinfassung (dazugehörige Brunnenschale, heute vor Klostergaststätte), Reste einer Treppenanlage, 2. Hälfte 18. Jh.; nördlich des Klosters.
nachqualifiziert

D-4-78-165-433 **Nähe Kloster Banz.** Heiligenhäuschen, Nische mit geschweiftem Giebel und Eisengitter auf Postament, Sandstein, 18. Jh.; am Hang ca. 100 m südlich von Kloster Banz.
nachqualifiziert

D-4-78-165-182 **Nähe Oberau; Oberau 2.** Bildstock, Sandstein, vierseitiger Sockel, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1715; südlich Haus Nr. 1.
nachqualifiziert

D-4-78-165-93 **Nähe Ringstraße.** Bildstock, sog. Bombardiersäule, Sandstein, gewundene weinumrankte Säule, vierseitiger Aufsatz, bez. 1705; Kreuzung Ringstraße/Kirchgasse und Bauersgasse.
nachqualifiziert

D-4-78-165-432 **Nähe Uselhof.** Ehem. Zehntscheune, teilunterkellerter Fachwerkbau mit Satteldach, 1744 (Dendro.dat.), im Kern älter.
nachqualifiziert

D-4-78-165-396 **Nähe Vierzehnheiligener Straße.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz; Straße nach Vierzehnheiligen, an der Abzweigung Am Feldlein.
nachqualifiziert

D-4-78-165-141 **Nähe Vierzehnheiligener Straße.** Rest eines Bildstocks, Sandstein, geschweifter Vierkantsockel, vierseitiger Aufsatz, 3. Viertel 18. Jh.; Straße nach Vierzehnheiligen, an der Abzweigung Am Feldlein.
nachqualifiziert

D-4-78-165-395 **Nähe Vierzehnheiligener Straße.** Rest eines Bildstocks, Sandstein, Sockel mit Reliefs; Straße nach Vierzehnheiligen, an der Abzweigung Am Feldlein.
nachqualifiziert

D-4-78-165-384 **Nähe Vierzehnheiligener Weg.** Kruzifix, Sandstein, am Sockel Schwarzglasplatte, bez. 1912.
nachqualifiziert

D-4-78-165-342 **Nähe Zwitzigweg; Untere Peunt; Zwitzigweg.** Kellerhohlweg mit zahlreichen Felsenkellern des frühen 19. Jh.; am südlichen Ortsrand.
nachqualifiziert

D-4-78-165-178 **Nedensdorf 16.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1687; vor Haus Nr. 16.
nachqualifiziert

D-4-78-165-281 **Niederauer Straße 3.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, verkleidetes und verschiefertes Fachwerkobergeschoss, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-282 **Niederauer Straße 9.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-180 **Oberau 1.** Zweigeschossiges Walmdachgebäude, verputztes Fachwerkobergeschoss, 17. Jh. über spätmittelalterlichem Kern, Balkonanbau von 1910.
nachqualifiziert

D-4-78-165-181 **Oberau 2.** Zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerkobergeschoss des späten 17. Jh., im mittleren 19. Jh. verputzt, Erdgeschoss aus Sandsteinquadern 1849 massiv erneuert.
nachqualifiziert

D-4-78-165-337 **Oberau 3; Oberau 2.** Herrenhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Ziergiebeln, 1872 von F.W. Ludwig in den Formen der Renaissance, Zwischenflügel um 1900; achteckiger Siloturm, um 1900; Scheune mit Treppengiebeln, bez. 1891.
nachqualifiziert

D-4-78-165-176 **Obere Dorfstraße 17.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk, Laubsägedekor am Giebel, Hausmadonna mit Glasschrein, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-258 **Oberlangheimer Straße 1.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdachbau, Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 18. Jh.; davor Sandsteinkruzifix, 1912.
nachqualifiziert

D-4-78-165-249 **Oberlangheimer Straße 5; Oberlangheimer Straße.** Tanzsaal, eingeschossiger Fachwerkbau im Heimatstil mit Halbwalmdach, 1931; davor Brunnen, Gusseisen, 1844.
nachqualifiziert

D-4-78-165-250 **Oberlangheimer Straße 7.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-251 **Oberlangheimer Straße 17.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-159 **Peunt.** Bildstock, Sandstein, weinumrankte Säule mit ionischem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, um 1690/1700; am Peuntweg, vor dem Ort.
nachqualifiziert

D-4-78-165-345 **Peunt.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1910; an der Straße nach Stulang.
nachqualifiziert

D-4-78-165-263 **Pfarrer-Krapf-Straße 4.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptista, eingezogener Chor des 14./15. Jh. wohl über älterem Kern, seitlicher, im Kern hochmittelalterlicher Turm von 1559, Langhaus von 1719, Ölberg 1713 von Johann Georg Burckhart; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-262 **Pfarrer-Krapf-Straße 10.** Zweigeschossiges Walmdachhaus, Fachwerkobergeschoss, mittleres 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-184 **Püchitz 5.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Krüppelwalmdach, Fachwerkobergeschoss, 19. Jh., Erdgeschoss teilweise verändert.
nachqualifiziert

D-4-78-165-186 **Püchitz 15.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-269 **Ranzen.** Kreuzstein, Sandstein, 2. Hälfte 16. Jh.; Flurlage Katzengereuth.
nachqualifiziert

D-4-78-165-207 **Reundorfer Straße.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1729; Abzweigung Hauptstraße/Reundorfer Straße.
nachqualifiziert

D-4-78-165-205 **Reundorfer Straße 5.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, Fachwerk, massiver Stall, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-124 **Reuthweg 2.** Bildstock, Sandsteinsäule mit vierseitigem Aufsatz, frühes 18. Jh.; vor Reuthweg 2.
nachqualifiziert

D-4-78-165-333 **Reutweg.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, um 1700; in der Verlängerung des "Reuthwegs" an einer Wegkreuzung, nördlich der Straße nach Kümmersreuth.
nachqualifiziert

D-4-78-165-239 **Reutweg.** Bildstock, Sandsteinsäule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1720; 200 m nördlich der Straßengabelung Uetzing-Frauendorf.
nachqualifiziert

D-4-78-165-430 **Reutweg.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz mit Reliefs, wohl 18. Jh.; an der Auffahrt zur Kreisstraße.
nachqualifiziert

D-4-78-165-197 **Rotteich; Spitzberg.** Jagdgrenzsteine des Klosters Langheim, Sandstein, bez. 1741; entlang der Gemarkungsgrenze Wolfsdorf.
nachqualifiziert

D-4-78-165-195 **Rotteich; Spitzberg.** Grenzsteine des ehem. Bamberger Domkapitelamts Staffelstein und des ehem. Bamberger Hochstiftsamts Lichtenfels, Sandstein, 16. Jh.; entlang der Gemarkungsgrenze Wolfsdorf.
nachqualifiziert

D-4-78-165-320 **Schafanger.** Bildhäuschen, Sandstein, Aufsatz mit rundbogiger Nische und schmiedeeisernem Gitter, 1. Hälfte 18. Jh.; am Weg nach Vierzehnheiligen, unter den "Fünf Linden".
nachqualifiziert

D-4-78-165-317 **Schafanger.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionisierendem Kapitell, vierseitiger Aufsatz mit Pyramidendach, mittleres 17. Jh.; am Fußweg nach Vierzehnheiligen, unter den "Fünf Linden".
nachqualifiziert

D-4-78-165-391 **Schafanger.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1887; am Weg nach Vierzehnheiligen, unter den "Fünf Linden".
nachqualifiziert

D-4-78-165-365 **Schaufel.** Baracke des ehem. Reichsarbeitsdienstlager, eingeschossiges giebelständiges Gebäude mit flachem Satteldach und hohem Kniestock, Raum zum straßenseitigen Giebel in Kalksteinquadern gemauert, ansonsten Fachwerk mit Holzverkleidung, 1935.
nachqualifiziert

D-4-78-165-139 **Schönthalstraße 2.** Dorflinde mit Sandsteinquader-Umfriedung bzw. Steinbank, 1. Hälfte 19. Jh.; neben Gemeindehaus.
nachqualifiziert

D-4-78-165-208 **Schwabthal 3.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, Zierfachwerkgiebel, drittes Viertel 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-209 **Schwabthal 4.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-210 **Schwabthal 6.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Erdgeschoss erneuert, Fachwerkobergeschoss und Giebel in Zierfachwerk, spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-211 **Schwabthal 12.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Erdgeschoss erneuert, Giebel in reichem Zierfachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-212 **Schwabthal 16.** Eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-252 **Serkendorfer Straße 11.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, teilweise verschiefertes Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-253 **Serkendorfer Straße 24.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-221 **Stadel 10 a; Stadel 12.** Brunnen, Sandstein, sechseckiger Brunnentrog, Zeltdach auf Holzpfosten, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-224 **Stadel 13.** Fachwerkscheune mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-313 **Stadtstraße 1.** Ehem. Gemeindehaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach, Dachreiter, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-314 **Stadtstraße 3.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, verkleidetes und verschiefertes Fachwerk, massiver Stall, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-392 **Stadtstraße 3.** Bildhäuschen, Sandstein, rundbogige Figurennische, bez. 1728; neben Stadtstraße 7.
nachqualifiziert

D-4-78-165-285 **Stadtweg 41.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1728.
nachqualifiziert

D-4-78-165-393 **Stadtwegacker.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1895; bei Stadtweg 41.
nachqualifiziert

D-4-78-165-228 **Staffelberg.** Kath. Wallfahrtskapelle St. Adelgundis, rechteckiges Langhaus, eingezogener Chor, 1653/54, älterer Kern, Langhauserweiterung 1781, Turm 1871; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-95 **Staffelbergweg.** Bildstock, Sandstein, weinumrankte Säule mit zweiseitigem Aufsatz, um 1710 von Johann Georg Burckhart; am Fußweg zum Staffelberg.
nachqualifiziert

D-4-78-165-348 **Stahlbrunnen.** Stahlbrunnen, Quellfassung, Sandsteinquader, mit Inschriftentafel, bez. 1814, angelegt von Herzog Wilhelm in Bayern, Sandsteinbänke vor der Brunnenstube, vor 1889; unter Ahornbäumen beim Forstamt.
nachqualifiziert

D-4-78-165-344 **Starker Forst.** Jagdgrenzstein des Klosters Langheim, Sandstein, bez. 1741; am Südhang des Lerchenberges im Starken Forst.
nachqualifiziert

D-4-78-165-226 **Steglitz 4.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-222 **Steglitz 5.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, Giebelseite verschiefert, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-257 **Sulliggasse 2.** Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Walmdach, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-346 **Sulliggasse 2; Sulliggasse 4.** Bildstock mit Pietà, Sandstein, Ende 19. Jh.; an der Straße nach Stublang, am Ortseingang.
nachqualifiziert

D-4-78-165-260 **Theisenort 1.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, frühes 18. Jh.; davor Sandsteinkruzifix von 1912.
nachqualifiziert

D-4-78-165-86 **Untere Badegasse 11.** Zweigeschossiges traufständiges Mansarddachhaus, teilweise verputztes Fachwerkobergeschoss, um 1685.
nachqualifiziert

D-4-78-165-87 **Untere Badegasse 13.** Zweigeschossiger Walmdachbau, verputztes Fachwerkobergeschoss, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-89 **Untere Badegasse 16.** Zweigeschossiges traufseitiges Walmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, Hofdurchfahrt, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-236 **Unterer Peunt 1.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, teilverschiefertes Fachwerkobergeschoss, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-293 **Vierzehnheiligen; Vierzehnheiligener Straße.** Vier Einfriedungspfeiler des Friedhofs aus Sandstein, 18. Jh.; 7 Kreuzwegstationen von 1714; Wappenstein, Sandstein, um 1700.
nachqualifiziert

D-4-78-165-292 **Vierzehnheiligen 1.** Kath. Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt, 1743/72 nach Plänen Balthasar Neumanns in Abweichung der Ost-West-Achse errichtete, kreuzförmige, dreischiffige Basilika mit Doppelturmfassade, Innenraum aus sich überschneidenden Ovalräumen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-291 **Vierzehnheiligen 2.** Ehem. Propstei, jetzt Franziskanerkloster, zweifach abgewinkelter zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, 1743/46 nach Plänen von Balthasar Neumann; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-78-165-140 **Vierzehnheiligener Straße.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, spätes 17. Jh.; Straße nach Vierzehnheiligen, an der Abzweigung Dorfstraße.
nachqualifiziert

D-4-78-165-321 **Vierzehnheiligener Weg; Schollergasse.** Bildhäuschen, Sandstein, geschweifter Sockel mit Voluten, Aufsatz mit Figurennische, bez. 1746; Weg nach Vierzehnheiligen.
nachqualifiziert

D-4-78-165-318 **Vierzehnheiligener Weg; Schollergasse.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, 1. Hälfte 18. Jh.; am Weg nach Vierzehnheiligen.
nachqualifiziert

D-4-78-165-192 **Vierzehnheiligenweg 4.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Frackdach, verschiefertes Fachwerkobergeschoss, Ecklisenen im Erdgeschoss, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-111 **Von Altenbanz nach Rossach; Rossacher Weg.** Bildstock, Sandstein, Pfeiler mit vierseitigem Aufsatz mit Flachnischen, frühes 19. Jh.; Rossacher Straße, vor der Zehntscheune.
nachqualifiziert

D-4-78-165-169 **Von Krögelhof nach Schwabthal.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthisierendem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, bez. 1703; an der Straße nach Frauendorf, ca. 200m vom Ortsrand.
nachqualifiziert

D-4-78-165-193 **Von Staffelstein nach Romansthal.** Bildstock, Sandstein, Vierkantsockel, Säule, vierseitiger Aufsatz mit Reliefs, 1. Hälfte 18. Jh.; am Ortsrand an der Straße nach Staffelstein.
nachqualifiziert

D-4-78-165-387 **Von Staffelstein nach Unterzettlitz.** Kreuzstein, Sandstein, wohl mittelalterlich; Straße nach Unterzettlitz.
nachqualifiziert

D-4-78-165-322 **Von Staffelstein nach Wolfsdorf.** Grenzstein, Sandstein, 16. Jh.; Weg nach Staffelstein.
nachqualifiziert

D-4-78-165-98 **Von Staffelstein nach Wolfsdorf.** Bildstock, Sandstein, Pfeiler, Aufsatz mit Satteldach und Rundbogennische, 16./frühes 17. Jh.; Weg nach Vierzehnheiligen.
nachqualifiziert

D-4-78-165-385 **Von Staffelstein nach Wolfsdorf.** Kruzifix, Sandstein, wohl 19. Jh.; Weg nach Vierzehnheiligen.
nachqualifiziert

D-4-78-165-90 **Von Staffelstein nach Wolfsdorf.** Kreuzschlepper, Sandstein, bez. 1746; am Weg nach Vierzehnheiligen.
nachqualifiziert

D-4-78-165-315 **Von Staffelstein nach Wolfsdorf.** Bildstock, Sandstein, Säule, vierseitiger Aufsatz, bez. 1748; am Weg nach Staffelstein.
nachqualifiziert

D-4-78-165-316 **Von Staffelstein nach Wolfsdorf.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, frühes 18. Jh.; am Weg nach Staffelstein.
nachqualifiziert

D-4-78-165-267 **Von Uetzing nach Oberlangheim.** Kreuzstein, Sandstein, 2. Hälfte 16. Jh.; an der Straße nach Oberlangheim.
nachqualifiziert

D-4-78-165-268 **Von Uetzing nach Oberlangheim.** Kreuzstein, Sandstein, 2. Hälfte 16. Jh.; an der Straße nach Oberlangheim.
nachqualifiziert

D-4-78-165-294 **Weisbrem 3.** Gasthaus, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, um 1750; davor Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1744.
nachqualifiziert

D-4-78-165-379 **Weisbrem 5.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1899; vor Haus Nr. 5.
nachqualifiziert

D-4-78-165-295 **Weisbrem 10.** Ehem. Sägemühle, zweigeschossiges abgewalmtes Satteldachhaus, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-300 **Wiesen 3.** Zweigeschossiges Bauernhaus mit Walmdach, Fachwerk, 1871.
nachqualifiziert

D-4-78-165-301 **Wiesen 5.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerkobergeschoss, im Erdgeschoss Eckpilaster, Giebelseite verschiefert, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-302 **Wiesen 14.** Zweigeschossiges Mansarddachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, 2. Drittel 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-157 **Wiesnergasse.** Bildstock, Sandstein, gewundene Säule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1679; vor Wiesnergasse 2.
nachqualifiziert

D-4-78-165-97 **Wolfsdorfer Weg.** Bildstock, Sandstein, weinumrankte Säule mit korinthisierendem Kapitell, vierseitiger Aufsatz mit Pyramidendach, mittleres 17. Jh.; Weg nach Vierzehnheiligen.
nachqualifiziert

D-4-78-165-386 **Wolfsdorfer Weg.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1848; Weg nach Vierzehnheiligen.
nachqualifiziert

D-4-78-165-100 **Wolfsdorfer Weg.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthisierendem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, bez. 1738; am Weg nach Vierzehnheiligen.
nachqualifiziert

D-4-78-165-361 **Wüstenkaider.** Bildstock, Sandsteinsockel mit schmiedeeisernem Kruzifix, um 1700; am Weinhügel nahe "Wüstenkaider".
nachqualifiziert

D-4-78-165-323 **Zilgendorf 2.** Brauerei Gasthof Gick, zweigeschossiges Walmdachgebäude, Fachwerk verputzt und verschiefert, mittleres 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-349 **Zilgendorf 12.** Eingeschossiges Bauernhaus mit Kniestock und Satteldach, Fachwerk teilverschhiefert, Giebel mit Laubsägedekor, 1892; Stall, Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, bez. 1884.
nachqualifiziert

D-4-78-165-334 **Zur Fuchsenmühle 4.** Untere Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss, um 1900, Erdgeschoss bez. 1828; Fachwerkscheune mit abgewalmten Satteldach, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-155 **Zur Fuchsenmühle 5.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthisierendem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, bez. 1713; gegenüber der Unteren Mühle.
nachqualifiziert

D-4-78-165-187 **Zur Kapelle 1.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-78-165-189 **Zur Kapelle; Zur Kapelle 1.** Sockel eines Bildstocks, Sandstein, spätes 17./frühes 18. Jh.; am Weg nach Altenbanz.
nachqualifiziert

D-4-78-165-231 **Zur Torgasse 4.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Frackdach, Fachwerkobergeschoss, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 352

Bodendenkmäler

D-4-5831-0040 Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert

D-4-5831-0043 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5831-0047 Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert

D-4-5831-0048 Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert

D-4-5831-0052 Höhensiedlung des Neolithikums und der mittleren Bronzezeit sowie Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-5831-0055 Befestigung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-5831-0056 Befestigung des frühen Mittelalters sowie Höhensiedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5831-0057 Archäologische Befunde im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Kath. Pfarrkirche St. Laurentius von Altenbanz mit früh- und hochmittelalterlichen Vorgängerbauten sowie Körpergräbern karolingisch-ottonischer Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5831-0059 Freilandstation des Mittelpaläolithikums und des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5831-0060 Freilandstation des Paläolithikums und des Mesolithikums sowie Höhensiedlung des Jung- bis Endneolithikums und der Metallzeiten.
nachqualifiziert

D-4-5831-0067 Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5831-0084 Siedlung des Jung- bis Endneolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5831-0090 Siedlung des Spät- bis Endneolithikums sowie der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5831-0093 Freilandstation des Mittel- und Jungpaläolithikums sowie des Mesolithikums, Siedlung des Jung- bis Endneolithikums und der Urnenfelderzeit sowie Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-5831-0095 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5831-0096 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5831-0120 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5831-0153 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Kapelle Hl. Kreuz in Bad Staffelstein.
nachqualifiziert

D-4-5831-0157 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5831-0165 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-5832-0103 Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert

D-4-5832-0104 Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-5832-0105 Siedlung der Endlatènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5832-0113 Archäologische Befunde im Bereich des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen ehem. Benediktinerklosters Banz mit Kath. Pfarrkirche St. Peter und Dionysius; im Klosterbereich vorangehend hochmittelalterliche Burganlage.
nachqualifiziert

D-4-5832-0117 Bestattungsplatz der späten Bronzezeit und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-5832-0119 Siedlung der jüngeren Latènezeit und der frühen römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-4-5832-0122 Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-5832-0125 Höhensiedlung des Neolithikums und der Latènezeit sowie Befestigung vorgeschichtlicher Zeitstellung auf dem "Alten Staffelberg".
nachqualifiziert

D-4-5832-0160 Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung der Linearbandkeramik, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5832-0161 Bestattungsplatz des Jungneolithikums, der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit sowie Siedlung der Urnenfelderzeit, der Hallstatt- und der älteren Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5832-0170 Bestattungsplatz mit Körpergräbern der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-5832-0171 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Zisterzienserklosters von Vierzehnheiligen, säkularisiert 1803.
nachqualifiziert

D-4-5832-0172 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt von Vierzehnheiligen.
nachqualifiziert

D-4-5832-0175 Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-5832-0228 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Altstadt von Bad Staffelstein mit ehem. befestigter Kernstadt und Vorstadtarealen.
nachqualifiziert

D-4-5832-0229 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der spätmittelalterlichen Befestigung der Kernstadt von Bad Staffelstein.
nachqualifiziert

D-4-5832-0230 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Kath. Stadtpfarrkirche St. Kilian und Georg von Bad Staffelstein, darunter Befunde von Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-4-5832-0231 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Kapelle St. Anna in Bad Staffelstein.
nachqualifiziert

D-4-5832-0232 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Kapelle St. Georg in Bad Staffelstein, darunter Befunde von Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-4-5832-0237 Siedlung der späten Hallstatt- und frühen Latènezeit, der jüngeren Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-4-5832-0240 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5832-0241 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5832-0242 Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5832-0244 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5832-0245 Siedlung des Endneolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-5931-0003 Freilandstation des Mittelpaläolithikums und des Mesolithikums sowie Siedlung des Jung- bis Endneolithikums, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5931-0007 Bestattungsplatz mit Körpergräbern der karolingisch-ottonischen Zeit.
nachqualifiziert

D-4-5931-0010 Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5931-0090 Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-5931-0111 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5931-0112 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-5931-0114 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5931-0124 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5931-0135 Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Endneolithikums, der frühen bis mittleren Bronzezeit, der Urnenfelderzeit sowie der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5931-0136 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-5931-0200 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Kath. Filialkirche St. Andreas von Wiesen.
nachqualifiziert

D-4-5931-0201 Siedlung der frühen bis mittleren Bronzezeit, der späten Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0003 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0007 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0008 Station des Mesolithikums, Höhensiedlung des Jung- und Endneolithikums und der Urnenfelderzeit, befestigte Höhensiedlung der späten Hallstatt- und älteren Latènezeit, befestigte Großsiedlung der jüngeren Latènezeit sowie befestigte Höhensiedlung der römischen Kaiserzeit oder der Völkerwanderungszeit und des frühen Mittelalters im Bereich des Staffelbergs, außerdem archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskapelle St. Adelgundis.
nachqualifiziert

D-4-5932-0031 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0032 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0033 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0035 Bestattungsplatz mit Körper- und Brandbestattungen der Hallstattzeit sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0036 Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0038 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0039 Bestattungsplatz mit weitgehend verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0040 Siedlung der Urnenfelderzeit, der jüngeren Latènezeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-5932-0042 Bestattungsplatz der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0047 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0048 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0049 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0050 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0051 Abschnittsbefestigung des frühen und hohen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-5932-0054 Höhensiedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0057 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0058 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0060 Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0061 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0062 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0063 Bestattungsplatz mit großenteils verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der mittleren Bronzezeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0064 Siedlung des Endneolithikums, der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit sowie Bestattungsplatz des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-5932-0067 Abschnittsbefestigung des frühen Mittelalters und vermutlich vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0070 Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0071 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-4-5932-0072 Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0073 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-4-5932-0077 Freilandstation des Jung- bis Spätpaläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung der Linearbandkeramik und der Hallstattzeit sowie Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0078 Felsturm mit Nutzungsphasen der Linearbandkeramik und der Metallzeiten sowie Siedlung der Schnurkeramik.
nachqualifiziert

D-4-5932-0080 Bestattungsplatz der Schnurkeramik.
nachqualifiziert

D-4-5932-0082 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0083 Siedlung der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0084 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0085 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0086 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5932-0088 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0091 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0092 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0093 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0094 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0095 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung
nachqualifiziert

D-4-5932-0097 Bestattungsplatz mit weitgehend verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0098 Siedlung der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit sowie Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0099 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Ägidius von Frauendorf.
nachqualifiziert

D-4-5932-0100 Abschnittsbefestigung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-5932-0104 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Bronzezeit, der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0175 Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0176 Siedlung der Hallstattzeit, der jüngeren Latènezeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-5932-0177 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5932-0179 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0182 Siedlung der Urnenfelderzeit oder der Hallstattzeit, der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters
nachqualifiziert

D-4-5932-0183 Bestattungsplatz mit weitgehend verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0187 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0188 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0192 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5932-0204 Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0205 Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0206 Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0209 Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0210 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0217 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0218 Bestattungsplatz der Hallstattzeit und Siedlung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0220 Siedlung der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0221 Siedlung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0238 Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0243 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0246 Siedlung der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0250 Siedlung der frühen bis mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0252 Siedlung des Endneolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5932-0253 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0254 Siedlung der mittleren bis späten Bronzezeit, der Urnenfelder- oder Hallstattzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0255 Siedlung der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0256 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0257 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0262 Felsformation "Kemitzenstein" mit Nutzungsschichten der Schnurkeramik, der Bronze- und der Urnenfelderzeit, der späten römischen Kaiserzeit sowie des frühen und hohen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-5932-0263 Siedlung der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0265 Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert

D-4-5932-0314 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Kirche St. Nikolaus von Stublang.
nachqualifiziert

D-4-5932-0315 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-5932-0317 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter von Vorgängeranlagen und Bestattungen, im Bereich der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptista von Uetzing.
nachqualifiziert

D-4-5932-0322 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5932-0323 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 142